REFERENZ 3785

INGENIEUR CHRONOGRAPH

BEDIENUNGSANLEITUNG

OPERATING INSTRUCTIONS

MODE D'EMPLOI

ISTRUZIONI D'USO

INSTRUCCIONES DE MANEJO

MANUAL DE INSTRUÇÕES

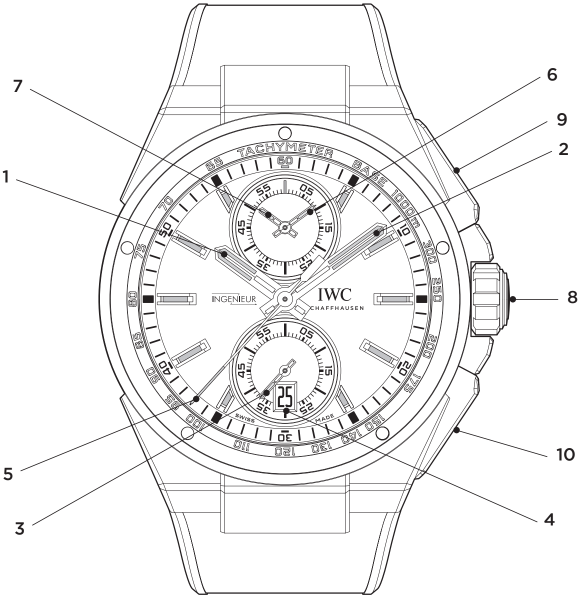
IWC SCHAFFHAUSEN

Willkommen im kleinen Kreis der Leute, die von ihrer Uhr genau genommen noch etwas mehr verlangen, als dass sie ganz genau geht. Freude an der Uhr ist mehr als Freude an der genauen Zeit. Es ist die Begeisterung für eine verblüffende Idee. Für das Zusammenspiel von Präzision und Phantasie. Von Zeit und Zeitlosigkeit. Von Grenzen und Unendlichkeit. Von Gesetzen, an die sich alle Welt zu halten hat, und von Geschmack, den man niemandem vorschreiben kann. Wir nehmen uns deshalb seit 1868 etwas mehr Zeit für die Uhr, die nicht nur ganz genau gehen soll, sondern von der mit jedem Augenblick auch die Faszination handwerklicher Meisterleistungen ausgeht durch neue Erfindungen technischer, materieller oder formaler Natur, selbst wenn sie im kleinsten Detail stecken, das vielleicht nicht einmal sichtbar ist. Ein schönes neues Beispiel dieser IWC-Tradition ist hiermit in Ihrem Besitz: Wir möchten Ihnen hierzu von Herzen gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine Zeit mit Ihrer Uhr, die man vielleicht gar nicht genauer beschreiben kann – als hier.

DIE DIREKTION VON IWC

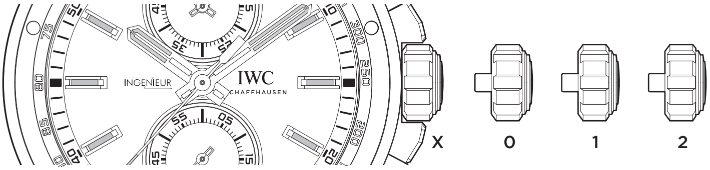
DIE TECHNISCHEN FEINHEITEN DER INGENIEUR CHRONOGRAPH

Ihre IWC-Uhr zeigt Ihnen die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden sowie das Datum. Mit dem integrierten Chronographen messen Sie jede Zeitspanne in Sekunden, Minuten und Stunden. Die Stoppzeiten können addiert werden. Das mechanische Uhrwerk mit automatischem Aufzug hat eine Gangreserve nach dem Vollaufzug von ca. 68 Stunden. Die gravierte Schwungmasse zieht die Uhr in beide Drehrichtungen durch den IWC-Doppelklinkenaufzug auf. Ihre Ingenieur Chronograph ist geschützt durch ein Saphirglas des Härtegrades 9 nach Mohs. Ihre Uhr ist wasserdicht 12 bar. Damit diese aussergewöhnliche Uhr ihre zukünftigen Aufgaben erfüllen kann, müssen Sie die wenigen, wichtigen Bedienungshinweise unbedingt beachten.



1	Stundenzeiger	Stundenzähler	7
2	Minutenzeiger	verschraubte Krone	8
3	kleiner Sekundenzeiger	Start-Stopp-Taste	9
4	Datumsanzeige	Rückstell- und Fly-backtaste	10
5	Sekundenstoppzeiger		
6	Minutenzähler		

DIE FUNKTIONEN DER KRONE



X — Normalstellung (verschraubt)

0 — Aufzugsstellung

1 — Datumseinstellung

2 — Zeiteinstellung

DIE NORMALSTELLUNG

Diese Uhr besitzt eine verschraubte Krone. Die Verschraubung (Normalstellung, Position X) verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der Uhrzeit oder des Datums, und das Uhrengehäuse ist dadurch zusätzlich gegen eindringendes Wasser geschützt. Zum Entsichern wird die Krone durch Linksdrehen losgeschraubt und befindet sich dann automatisch in Position 0, der Aufzugsstellung. Durch Drücken der Krone in Position X und gleichzeitiges Rechtsdrehen wird sie wieder festgeschraubt und gesichert.

DIE AUFZUGSSTELLUNG

In der Aufzugsstellung (Position 0) können Sie das automatische Uhrwerk auch von Hand aufziehen. Zum Ingangsetzen des Werkes genügen wenige Umdrehungen der Krone. Wir empfehlen jedoch, die Uhr durch ca. 20 Umdrehungen der Krone aufzuziehen, da dann die maximale Ganggenauigkeit gewährleistet ist. Beim Tragen der Uhr muss sich die Krone immer in Position X befinden.

DIE DATUMSEINSTELLUNG

Hat ein Monat weniger als 31 Tage, müssen Sie das Datum von Hand auf den ersten Tag des Folgemonats einstellen. Lösen Sie dazu die verschraubte Krone und ziehen Sie diese in Position 1. Durch Rechtsdrehen können Sie nun das Datum verstellen (Direktschaltung). In der Zeit zwischen 20 und 2 Uhr dürfen Sie keine Schnellkorrektur vornehmen, da in dieser Zeit das Datum automatisch vom Uhrwerk weitergeschaltet wird.

DIE ZEITEINSTELLUNG

Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird. Nun können Sie die Zeit durch Drehen der Krone einstellen und den Minutenzeiger exakt zum Minutenstrich positionieren. Zum Starten des Sekundenzeigers drücken Sie die Krone wieder in Position 0. Bitte beachten Sie bei der Zeiteinstellung die Datumsschaltung, die jeweils um Mitternacht (24 Uhr) erfolgt. Sollte diese Schaltung schon um 12 Uhr mittags erfolgt sein, müssen Sie die Zeiger um 12 Stunden vorwärtsdrehen.

Wichtig: In den Positionen 0, 1 und 2 ist die Uhr zwar wasserdicht, die Krone muss aber für den normalen Gebrauch immer wieder verschraubt werden (Position X).

DAS RICHTIGE EINSTELLEN IHRER UHR

Zum richtigen Einstellen Ihrer Uhr gehen Sie wie folgt vor:

- Entsichern Sie die Krone durch Linksdrehen.
- Ziehen Sie das Uhrwerk auf (ca. 20 Umdrehungen der Krone).
- Ziehen Sie die Krone in Position 1.
- Durch Rechtsdrehen der Krone schaltet die Datumsanzeige schrittweise. Stellen Sie das gestrige Datum ein.
- Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird.
- Drehen Sie die Zeiger so lange vorwärts, bis die Datumsanzeige auf den heutigen Tag schaltet. Die Zeiger stehen jetzt zwischen 0 und 1 Uhr morgens.
- Nun stellen Sie die Zeiger vorwärts auf die genaue Uhrzeit; am Nachmittag müssen die Zeiger nochmals über 12 Uhr (Mittag) hinausgedreht werden.
- Zum Starten des Uhrwerkes drücken Sie die Krone wieder in Position 0.
- Drücken Sie nun die Krone in Position X und sichern Sie diese durch gleichzeitiges Rechtsdrehen.

Wichtig: In den Positionen 0, 1 und 2 ist die Uhr zwar wasserdicht, die Krone muss aber für den normalen Gebrauch immer wieder verschraubt werden (Position X).

DAS ZEITABLESEN BEI DUNKELHEIT

Das Zifferblatt sowie der Stunden- und Minutenzeiger Ihrer Uhr sind mit Leuchtelementen versehen, die auch bei völliger Dunkelheit ein einwandfreies Ablesen der Zeit ermöglichen.

DAS ABLESEN DES CHRONOGRAPHEN

Sekundenstoppzeiger: Am Rand des Zifferblattes befindet sich die Einteilung für den zentralen Sekundenstoppzeiger.
Minuten- und Stundenzähler: Auf dem Hilfszifferblatt bei 12 Uhr befindet sich die 12-Stunden- und die 60-Minuten-Einteilung mit zwei kontinuierlich laufenden Zeigern. Die Stunden- und Minutenzähler können wie die normale analoge Zeitanzeige abgelesen werden, d. h., eine Umdrehung des Minutenzählers entspricht 60 Minuten und eine Umdrehung des Stundenzählers 12 Stunden.

DIE BEDIENUNG DES CHRONOGRAPHEN

Start: Sie starten den Chronographen durch Betätigen der Start-Stopp-Taste.
Flyback: Bei laufendem Chronographen kann sofort eine neue Messung gestartet werden. Dazu betätigen Sie die Rückstell- und Flybacktaste vollständig **bis zum Anschlag.** Alle drei Chronographenzeiger werden zurückgestellt, und eine neue Messung wird sofort gestartet, sobald die Taste losgelassen wird.
Stopp: Sie stoppen den laufenden Chronographen durch Betätigen der Start-Stopp-Taste.
Rückstellung: Betätigen Sie die Rückstell- und Flybacktaste **vollständig bis zum Anschlag.** Dabei werden alle Chronographenzeiger in die Nullstellung zurückversetzt.
Additionszeitmessung: Sie können die Stoppzeiten addieren, indem Sie nach der ersten Messung anstelle der Rückstell- und Flybacktaste nochmals die Start-Stopp-Taste betätigen.

DAS ERMITTELN DER GESCHWINDIGKEIT

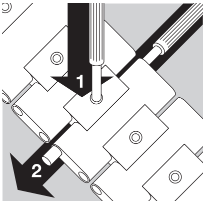
Für das Zurücklegen einer kalibrierten Strecke von einem Kilometer können Sie auf der Tachymeterskala direkt die Durchschnittsgeschwindigkeit ablesen. Setzen Sie hierfür beim Passieren des Startpunktes den Chronographen in Gang und stoppen Sie ihn am Ende der Messstrecke wieder. An der Position des Sekundenstoppzeigers können Sie nun auf der Tachymeterskala die durchschnittliche Geschwindigkeit in Kilometern pro Stunde ablesen. Dabei muss beachtet werden, dass die Zeitdauer von einer Minute nicht überschritten werden darf.

Beispiel: Sie benötigen 40 Sekunden, um einen Kilometer zu fahren, somit beträgt die durchschnittliche Geschwindigkeit exakt 90 Kilometer pro Stunde.

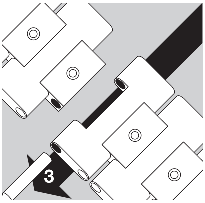
DIE HANDHABUNG UND EINSTELLUNG DES METALLBANDES

Das Metallband ist so konzipiert, dass Sie es komfortabel dem Umfang Ihres Handgelenks anpassen können. Diese Anpassung können Sie durch Herausnehmen oder Hinzufügen einzelner Bandglieder selbst vornehmen. Darüber hinaus verfügt dieses Band zu Ihrem persönlichen Komfort über eine innovative Feineinstellung, die es Ihnen erlaubt, die Bandlänge je nach Bedarf ganz einfach um bis zu 6 Millimeter zu erweitern oder zu verringern. Zum Verlängern des Bandes drücken Sie die Taste mit dem IWC-Logo herunter und ziehen Sie das Band etwas auseinander. Zum Verkürzen schieben Sie es im Bereich der Schliesse zusammen, wobei die Taste nicht betätigt werden muss.

DAS TRENNEN DES BANDES

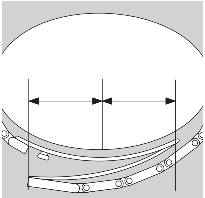


Öffnen Sie die Faltschliesse durch Drücken der seitlichen Tasten. Legen Sie das Band mit der Aussenseite nach unten auf eine feste Unterlage. Um ein Verkratzen von Band und Unterlage zu vermeiden, sollte ein Tuch untergelegt werden. Mit dem beiliegenden Hilfswerkzeug können Sie nun an der gewünschten Stelle den Fixierbolzen hinunterdrücken (1) und dabei den Gelenkbolzen mit dem zweiten Hilfswerkzeug seitlich etwa 3 Millimeter hinausschieben (2).



Ziehen Sie den vorstehenden Gelenkbolzen aus dem Armband (3). Jetzt ist das Band getrennt.

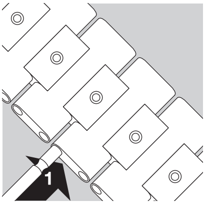
DAS ERMITTELN DER ZU ENTFERNENDEN BANDGLIEDER



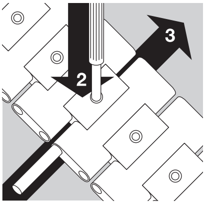
Legen Sie die Uhr mit geschlossener Faltschliesse um Ihr Handgelenk und schätzen Sie anhand der Überlappung die Anzahl der überzähligen Bandglieder ab, die Sie nun, wie im Folgenden beschrieben, herausnehmen können: Müssen Sie mehrere Glieder entfernen, empfehlen wir, von beiden Seiten des Bandes die möglichst gleiche Anzahl Bandglieder herauszunehmen, sodass der Verschluss ungefähr in der Mitte des Handgelenkes getragen werden kann.

Beachten Sie bitte folgende Empfehlung: In der Regel nimmt der Umfang Ihres Handgelenkes im Laufe des Tages, abhängig von Temperatur und körperlicher Anstrengung, zu. Bevor Sie einzelne Bandglieder entfernen, sollten Sie je nach Tageszeit die Feineinstellung an der Schliesse geschlossen (morgens) oder geöffnet (abends) halten.

DAS HERAUSNEHMEN EINZELNER BANDGLIEDER UND DAS ZUSAMMENFÜGEN DES BANDES



Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 im soeben ermittelten Abstand von der ersten Trennstelle. Entfernen Sie die freigelegten Bandglieder und fügen Sie das verkürzte Band zusammen.
Schieben Sie den Gelenkbolzen seitlich in das Armband ein (1).



Mit dem beiliegenden Hilfswerkzeug drücken Sie nun den Fixierbolzen hinunter (2) und schieben gleichzeitig den Gelenkbolzen wieder bündig ins Armband zurück (3).
Der Fixierbolzen muss wieder bündig bis zur Oberkante des Sicherungsgliedes hochgefahren sein. Bitte überprüfen Sie unbedingt den richtigen Sitz des Gelenkbolzens.
Bitte bewahren Sie die überzähligen Bandglieder und das Trennwerkzeug für eventuelle spätere Anpassungen gut auf.

DIE WASSERDICHTHEIT

Die Wasserdichtheitsangabe erfolgt bei IWC-Uhren in bar und nicht in Metern. Meterangaben, wie sie sonst häufig in der Uhrenindustrie zur Angabe der Wasserdichtheit verwendet werden, können aufgrund der oftmals verwendeten Testverfahren nicht mit der Tiefe eines Tauchganges gleichgesetzt werden. Meterangaben lassen deshalb auch keine Rückschlüsse auf die tatsächlichen Gebrauchsmöglichkeiten bei Feuchtigkeit, Nässe und im bzw. unter Wasser zu. Gebrauchsempfehlungen im Zusammenhang mit der Wasserdichtheit Ihrer Uhr finden Sie im Internet unter www.iwc.com/water-resistance. Gerne informiert Sie auch Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent).

Um eine einwandfreie Funktion Ihrer Uhr sicherzustellen, muss diese mindestens einmal jährlich durch eine IWC-Servicestelle geprüft werden. Eine solche Prüfung muss auch nach aussergewöhnlichen Belastungen durchgeführt werden. Werden diese Prüfungen nicht ordnungsgemäss durchgeführt oder wird die Uhr von nicht autorisierten Personen geöffnet, so lehnt IWC jegliche Garantie- oder Haftungsansprüche ab.

Empfehlung: Nach jedem Öffnen und Service Ihrer IWC-Uhr muss Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent) wieder eine Wasserdichtheitsprüfung durchführen.

HINWEIS

Leder ist ein natürliches und durchlässiges Material. Vermeiden Sie deshalb den Kontakt Ihres hochwertigen Lederarmbandes mit Wasser, öligen Stoffen, Lösungs- und Reinigungsmitteln oder kosmetischen Produkten. Auf diese Weise können Sie Verfärbungen und einer schnellen Alterung des Materials vorbeugen.

DER SERVICE AN IHRER INGENIEUR CHRONOGRAPH

Alle Bestandteile dieser Uhr sind aus bestem Material gefertigt. Trotzdem unterliegen einige Teile einer natürlichen Abnutzung. Wichtig ist vor allem, dass die Abnutzungsstellen immer optimal geölt sind und dass die Verschmutzung des Öles durch metallischen Abrieb rechtzeitig beseitigt wird. Wir empfehlen deshalb, an Ihrer Uhr **ca. alle fünf Jahre** einen Unterhaltsservice durchführen zu lassen. Wenden Sie sich dazu an einen autorisierten IWC-Fachhändler (Official Agent) oder direkt an den IWC-Kundendienst in Schaffhausen.

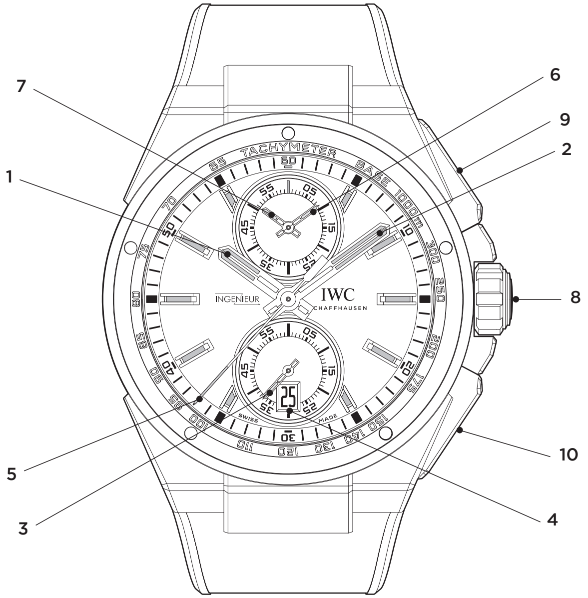
Stand: Dezember 2012.
Technische Änderungen vorbehalten.

Welcome to the small circle of individuals who, if we are to be absolutely precise, demand slightly more of a watch than absolute precision. Appreciation of a watch is more than mere appreciation of the correct time. It is enthusiasm for an ingenious idea. For the interplay between precision and imagination. Between time and timelessness. Between boundaries and infinity. Between laws to which the entire world is subject, and taste, which cannot be dictated to anyone. That is why, since 1868, we have been devoting rather more of our time to watches that must not only run with absolute precision but which also, with every passing second, exert a fascination with the great achievements of master craftsmanship: a fascination with new inventions of a technical, material or formal nature, even if they are concealed in minute details that are perhaps not even visible. You are now the owner of a beautiful new example of this IWC tradition. We would like to congratulate you on your choice and send you our best wishes for the time you will spend with your watch, which perhaps cannot be described with any greater accuracy than it is here.

IWC MANAGEMENT

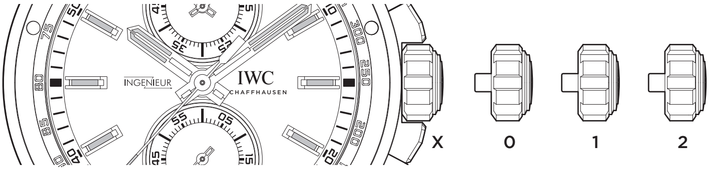
THE TECHNICAL REFINEMENTS OF THE INGENIEUR CHRONOGRAPH

Your IWC watch shows you the time in hours, minutes and seconds, together with the date. You can use the integrated chronograph to measure any period of time in seconds, minutes and hours. Stop times can be added together. The mechanical movement with automatic winding has a power reserve of approximately 68 hours when fully wound. The engraved rotor winds the watch in both directions of rotation via the IWC double-pawl winding system. Your Ingenieur Chronograph is protected by a sapphire glass of hardness grade 9 on Mohs' scale. Your watch is water-resistant 12 bar. To ensure that this extraordinary watch continues to perform faultlessly in the future, it is essential to observe a few important operating instructions.



1	Hour hand	Minute counter	6
2	Minute hand	Hour counter	7
3	Small seconds hand	Screw-in crown	8
4	Date display	Start/stop button	9
5	Chronograph seconds hand	Reset/flyback button	10

FUNCTIONS OF THE CROWN



X — Normal position (screwed in)
0 — Winding position
1 — Date setting
2 — Time setting

NORMAL POSITION

This watch has a screw-in crown. Screwing the crown in to its normal position (X) prevents the inadvertent adjustment of the time or date and also acts as a double seal to prevent water from seeping into the case. To release the crown, unscrew it by turning it to the left, where it automatically assumes position 0, the winding position. By depressing the crown in position X and turning it to the right at the same time, it is screwed down firmly again and secured.

WINDING POSITION

With the crown in the winding position (0), you can also wind the automatic movement by hand. A few revolutions of the crown are enough to start the movement. However, it is better to wind the watch by turning the crown through approximately 20 revolutions as this will ensure maximum accuracy. The crown must always be in position X when you are wearing your watch.

DATE SETTING

If a month has fewer than 31 days, you will need to set the date manually to the first day of the following month. Release the screw-in crown and pull it out to position 1. You can now set the date by turning the crown to the right (direct advance). You should not use the rapid-advance function between 8 p.m. and 2 a.m. because the movement automatically advances the date during this period

TIME SETTING

Pull out the crown to position 2. This will stop the movement. To set the time accurately to the second, it is best to stop the movement as the seconds hand passes 60. You can now set the time by turning the crown and positioning the minute hand exactly above the minute stroke. To start the seconds hand, push in the crown to position 0. When setting the time, please be aware of the date change, which always takes place at 12 midnight. If this change has already taken place at 12 noon, you must move the hands forwards by 12 hours.

Important: Although the watch is water-resistant in positions 0, 1 and 2, the crown should always be screwed in again for normal use (position X).

SETTING YOUR WATCH CORRECTLY

To set your watch correctly, proceed as follows:

- Release the crown by turning it to the left.
- Wind the movement (approximately 20 revolutions of the crown).
- Pull out the crown to position 1.
- Turn the crown to the right to advance the date display in steps. Set the display to yesterday's date.
- Pull out the crown to position 2. This will stop the movement. To set the time accurately to the second, it is best to stop the movement as the seconds hand passes 60.
- Turn the hands forwards until the date display changes to today's date. The hands will now be positioned between 12 midnight and 1 a.m.
- Now turn the hands forwards to the correct time. If you are setting the watch in the afternoon, you must turn the hands past 12 (noon) again.
- Push the crown back to position 0 to start the movement.
- Now push the crown to position X and secure it by simultaneously turning it to the right.

Important: Although the watch is water-resistant in positions 0, 1 and 2, the crown should always be screwed in again for normal use (position X).

READING THE TIME IN THE DARK

Both the dial and the hour and minute hands of your watch have luminescent elements that allow you to read the time effortlessly, even in total darkness.

READING THE CHRONOGRAPH

Chronograph seconds hand: The scale for the central chronograph seconds hand runs around the edge of the dial.
Minute and hour counters: The subdial at 12 o'clock has two hands, which run continuously and show the elapsed time on a 12-hour and a 60-minute scale. The hour and minute counters can be read like a standard analogue time display. In other words, one revolution of the minute counter is equal to 60 minutes, and one revolution of the hour counter is equal to 12 hours.

USING THE CHRONOGRAPH

Start: To start the chronograph, press the start/stop button.
Flyback: You can start recording a new time immediately, even when the chronograph is running. Simply depress the reset/flyback button fully, **as far as it will go.** All three chronograph hands are reset to zero, and a new measurement is started as soon as the button is released.
Stop: To stop the running chronograph, press the start/stop button.
Reset: Depress the reset/flyback button fully, **as far as it will go.** This will reset all the chronograph hands to zero.
Aggregate time recording: You can add stop times together by pressing the start/stop button again after the first measurement instead of the reset/flyback button.

CALCULATING SPEED

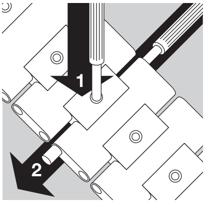
When you complete a calibrated distance of one kilometre, you can read your average speed directly on the tachymeter scale. Activate the chronograph as you pass your starting point and stop it at the end of the measured distance. You can now read the average speed in kilometers per hour from the position of the chronograph seconds hand on the tachymeter scale. Please note that any period over one minute in length is invalid.

Example: It takes 40 seconds to drive one kilometre, so your average speed is exactly 90 kilometres per hour.

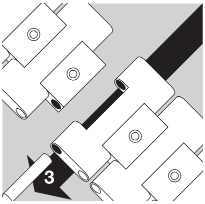
ADJUSTING AND SETTING THE METAL BRACELET

The metal bracelet has been designed so that you can comfortably adjust it to the size of your wrist. You can make this adjustment yourself by removing or adding individual bracelet links. Furthermore, for your personal convenience, this bracelet has an innovative fine-adjustment system, permitting you to extend or reduce the length of the bracelet quite simply by up to 6 millimetres, depending on your needs. To increase the length of bracelet, press the button with the IWC logo and pull the bracelet slightly apart. To shorten it, push it together in the area of the clasp; here the button does not need to be pressed.

TAKING THE BRACELET APART

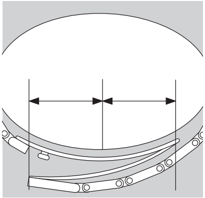


Open the folding clasp by pressing the buttons on the side. Lay the bracelet with the outside on a firm base. To avoid scratching the bracelet and base, place a cloth underneath the bracelet. Using the special tool provided, you can now push down the securing pin at the desired point of separation (1) and, at the same time, slide the hinged link with the help of the second tool about 3 millimetres sideways (2).



Pull the protruding hinged link out of the bracelet (3). The bracelet is now separated.

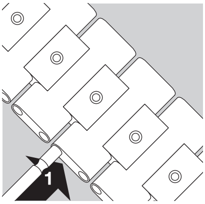
DETERMINING HOW MANY LINKS TO REMOVE



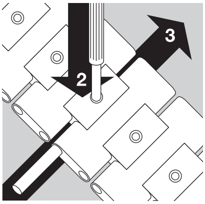
Place the watch with the folding clasp closed around your wrist and use the overlap to estimate the number of surplus bracelet links that you can now remove as described below. If you need to take out several links, we recommend removing the same number of links from each side of the bracelet, if possible, to ensure that the clasp can be worn more or less in the centre of the wrist.

Please observe the following recommendation: Generally the size of your wrist will increase during the course of the day, depending on temperature and physical exertion. Before you remove individual bracelet links, depending on the time of day you should have the fine-adjustment system on the clasp closed (in the morning) or open (in the evening).

REMOVING INDIVIDUAL LINKS AND ATTACHING THE BRACELET



Repeat steps 1 to 3 at the distance from the first point of separation you have just determined. Remove the unnecessary links and reassemble the shortened bracelet. Slide the hinged link into the bracelet sideways (1).



Using the special tool provided, you can now push down the fixing bolt (2) and, at the same time, slide the hinged link back into the bracelet until it lies flush (3).
The fixing bolt must be aligned with the upper edge of the securing link. It is important that you check that the hinged link is sitting correctly.
Keep the surplus links and separating tool in a safe place for use in any adjustment at another time.

WATER-RESISTANCE

The water-resistance of IWC watches is stated in bar and not in metres. Metres, which are often used elsewhere in the watch industry to indicate water-resistance, cannot be equated with dive depth because of the test procedures that are frequently used. Water-resistance shown in metres provides no indication as to actual use of the watch in the presence of moisture and wetness, and in or under water. Recommendations for use in connection with the water-resistance of your watch can be found on the Internet at www.iwc.com/water-resistance. Your authorized IWC Official Agent will also be pleased to provide you with information.

To ensure that your watch continues to function perfectly, you should have it checked by an IWC service centre at least once a year. Your watch should also be tested after exposure to unusually harsh conditions. If the tests are not carried out as stipulated, or if the watch is opened by unauthorized persons, IWC will accept no warranty or liability claims.

Recommendation: Your authorized IWC Official Agent must carry out a water-resistance test whenever your IWC watch is opened and serviced.

NOTE

Leather is a natural and permeable material. Make sure, therefore, that the high-quality leather strap does not come into contact with water, oily substances, solvents, cleaning agents or cosmetic products. This way you can prevent discoloration and premature ageing of the material.

SERVICING YOUR INGENIEUR CHRONOGRAPH

Although the parts in this watch are all manufactured from top-quality materials, a number of components are subject to natural wear and tear. It is particularly important to ensure that the points at which wear occurs are always well lubricated and that oil contaminated by metal abrasion is regularly removed. For this reason, we recommend that you have your watch serviced **approximately every five years.** Please contact an authorized IWC Official Agent or send your watch directly to the IWC Customer Service Department in Schaffhausen.

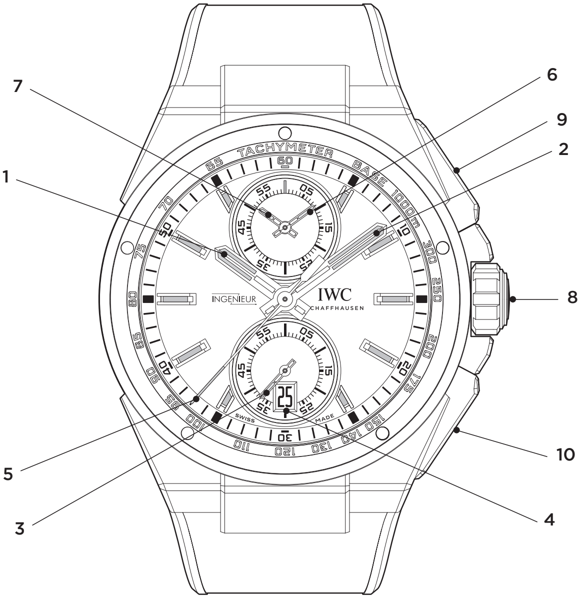
Effective from December 2012.
Technical specifications subject to change.

Bienvenue dans le cercle restreint de ceux qui, à dire vrai, attendent un peu plus de leur montre que la précision. Le plaisir qu'une montre peut procurer excède sa simple fonction première de donner l'heure exacte. C'est l'admiration à l'égard d'une idée fascinante. De l'alliance de la précision et de l'imagination. Du temps et de l'intemporalité. Des limites et de l'infini. Des lois auxquelles le monde entier se réfère, et du goût, personnel par définition. C'est pourquoi, depuis 1868, nous consacrons un peu plus de temps à des montres qui ne doivent pas seulement être d'une précision absolue, mais aussi exprimer à chaque instant la fascination qui émane de prouesses artisanales d'exception, à travers des innovations de nature technique, matérielle ou formelle, même si celles-ci résident dans des détails infimes qui, peut-être, ne sont même pas visibles. Vous possédez aujourd'hui un bel exemple de cette tradition IWC. Nous tenons à vous en féliciter cordialement, tout en formant nos meilleurs vœux pour ces nombreuses heures en compagnie de votre montre qu'il est peut-être impossible de décrire avec davantage de précision – qu'ici.

LA DIRECTION IWC

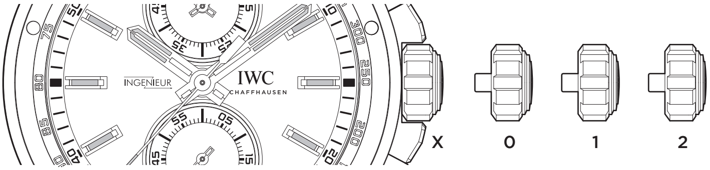
LES RAFFINEMENTS TECHNIQUES DE L'INGENIEUR CHRONOGRAPHE

Votre montre IWC vous indique le temps en heures, minutes et secondes ainsi que la date. À l'aide du chronographe intégré, vous pouvez chronométrer des temps en secondes, en minutes et en heures. Les temps chronométrés peuvent être additionnés. Le mouvement mécanique à remontage automatique a une réserve de marche d'environ 68 heures après remontage complet. La masse oscillante gravée remonte la montre dans les deux sens de rotation grâce au remontage IWC à doubles cliquets. Votre Ingenieur Chronographe est protégée par un verre saphir d'un degré 9 selon l'échelle de dureté de Mohs. Votre montre est étanche 12 bar. Afin que cette montre exceptionnelle remplisse à la perfection ses futurs offices, nous vous recommandons de respecter scrupuleusement les quelques instructions importantes de ce mode d'emploi.



1	Aiguille des heures	Compteur des heures	7
2	Aiguille des minutes	Couronne vissée	8
3	Petite seconde	Poussoir start-stop	9
4	Affichage de la date	Poussoir de remise à zéro et de fonction flyback	10
5	Trotteuse du chronographe		
6	Compteur des minutes		

LES FONCTIONS DE LA COURONNE



X — Position normale (couronne vissée)

0 — Position de remontage

1 — Réglage de la date

2 — Réglage de l'heure

LA POSITION NORMALE

Cette montre possède une couronne vissée. Ce dispositif (position normale, X) empêche de dérégler involontairement l'heure ou la date et, de surcroît, assure une double protection du boîtier contre les infiltrations d'eau. Pour libérer la couronne, il faut la tourner à gauche, ce qui la met automatiquement en position 0, la position de remontage. Vous revisserez la couronne en exerçant une pression pour la ramener en position X tout en la tournant à droite, ce qui la verrouille.

LA POSITION DE REMONTAGE

Dans la position de remontage (0), vous pouvez aussi remonter manuellement le mouvement automatique. Quelques tours de la couronne suffisent à actionner le mouvement. Toutefois, nous recommandons de remonter la montre en faisant tourner environ 20 fois la couronne afin de garantir une précision maximale. Lorsque vous portez la montre, la couronne doit toujours se trouver en position X.

LE RÉGLAGE DE LA DATE

Si le mois compte moins de 31 jours, vous devez avancer manuellement la date au premier jour du mois suivant. Pour ce faire, libérez la couronne vissée et tirez-la en position 1. En la tournant à droite, vous pouvez maintenant régler la date (correction directe). Ne procédez jamais à cette correction entre 20 heures et 2 heures du matin, car, durant cette période, le mouvement fait avancer automatiquement la date.

LE RÉGLAGE DE L'HEURE

Tirez la couronne en position 2. Cette opération arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, il est préférable d'arrêter le mouvement lorsque l'aiguille des secondes se trouve sur 60. Vous pouvez maintenant régler l'heure en faisant tourner la couronne et positionner l'aiguille des minutes exactement au-dessus du trait des minutes. Pour faire démarrer l'aiguille des secondes, il faut remettre la couronne en position 0. Lors du réglage de l'heure, veuillez tenir compte du changement de date qui intervient à chaque fois à minuit (24 heures). Si ce changement est déjà intervenu à midi (12 heures), vous devez avancer les aiguilles de 12 heures.

Important: dans les positions 0, 1 et 2, la montre est certes étanche, mais la couronne doit toujours être revissée (position X) avant toute utilisation normale.

LE BON RÉGLAGE DE VOTRE MONTRE

Pour régler correctement votre montre, veuillez procéder comme suit:

- Déverrouillez la couronne en la tournant à gauche.
- Remontez le mouvement (environ 20 tours de la couronne).
- Tirez la couronne en position 1.
- En tournant la couronne à droite, l'affichage de la date avance graduellement. Réglez la date du jour précédent.
- Tirez la couronne en position 2. Cette opération arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, il est préférable d'arrêter le mouvement lorsque l'aiguille des secondes se trouve sur 60.
- Faites avancer les aiguilles jusqu'à ce que l'affichage de la date indique celle du jour actuel. Les aiguilles sont maintenant arrêtées entre 0 et 1 heure du matin.
- Faites maintenant avancer les aiguilles jusqu'à l'heure exacte; si le réglage se fait l'après-midi, les aiguilles doivent être avancées au-delà de 12 heures (midi).
- Pour faire démarrer le mouvement, il faut remettre la couronne en position 0.
- Enfoncez maintenant la couronne en position X et verrouillez-la en la tournant simultanément à droite.

Important: dans les positions 0, 1 et 2, la montre est certes étanche, mais la couronne doit toujours être revissée (position X) avant toute utilisation normale.

LA LECTURE DE L'HEURE DANS L'OBSCURITÉ

Le cadran ainsi que l'aiguille des heures et celle des minutes de votre montre sont munis d'éléments luminescents vous permettant de lire parfaitement l'heure, même dans l'obscurité la plus totale.

LA LECTURE DU CHRONOGRAPHE

Trotteuse du chronographe: la graduation de la trotteuse centrale du chronographe se trouve sur le bord du cadran.

Compteurs des minutes et des heures: les graduations à 12 heures et 60 minutes, avec deux aiguilles tournant en continu, se trouvent sur le cadran auxiliaire à 12 heures. Les compteurs des minutes et des heures se lisent comme l'indication analogique de l'heure, c'est-à-dire qu'une rotation du compteur des minutes correspond à 60 minutes et une rotation du compteur des heures à 12 heures.

LE FONCTIONNEMENT DU CHRONOGRAPHE

Démarrer: vous lancez le chronographe en appuyant sur le poussoir start-stop.
Flyback: il est possible de démarrer immédiatement un deuxième chronométrage pendant le fonctionnement du chronographe. À cet effet, il suffit de presser **jusqu'à la butée** le poussoir de remise à zéro et de fonction flyback. Les trois aiguilles du chronographe sont alors ramenées à zéro et le chronométrage d'un deuxième temps démarre dès que vous relâchez le poussoir.
Arrêter: vous arrêtez un chronométrage en cours en appuyant sur le poussoir start-stop.
Remise à zéro: pressez **jusqu'à la butée** le poussoir de remise à zéro et de fonction flyback. Toutes les aiguilles du chronographe reviennent alors à la position zéro.
Mesure de temps additionnels: vous pouvez additionner des temps chronométrés en actionnant une nouvelle fois le poussoir start-stop après avoir chronométré le premier temps au lieu d'actionner le poussoir de remise à zéro et de fonction flyback.

LA DÉTERMINATION DE LA VITESSE

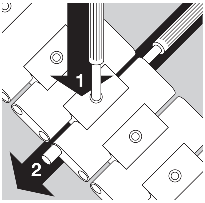
La vitesse moyenne pour parcourir une distance calibrée d'un kilomètre peut être lue directement sur l'échelle du tachymètre. Le chronographe est mis en marche au point de départ et arrêté au point d'arrivée. À l'emplacement de la trotteuse du chronographe, l'échelle du tachymètre affiche maintenant la vitesse moyenne en kilomètres par heure. Attention: le temps de parcours ne doit pas dépasser une minute.

Exemple: s'il vous faut 40 secondes pour parcourir un kilomètre, la vitesse moyenne est d'exactement 90 kilomètres à l'heure.

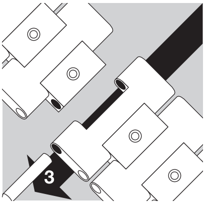
LE MANIEMENT ET LE RÉGLAGE DU BRACELET MÉTALLIQUE

Le bracelet métallique est conçu de manière à ce que vous puissiez l’adapter confortablement à la circonférence de votre poignet. Vous pouvez effectuer cette adaptation vous-même en retirant ou en ajoutant des maillons. Pour votre confort personnel, ce bracelet dispose également d’un réglage précis innovant qui vous permet en toute simplicité d’en augmenter ou d’en diminuer la longueur de jusqu’à 6 millimètres selon les besoins. Pour augmenter la longueur du bracelet, veuillez appuyer sur le poussoir avec le logo IWC vers le bas et tirer un peu sur le bracelet. Pour diminuer la longueur du bracelet, veuillez le comprimer dans la zone du fermoir sans devoir appuyer sur le poussoir.

SÉPARER LE BRACELET

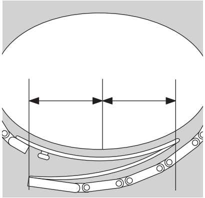


Ouvrez la boucle déployante en appuyant sur les poussoirs latéraux. Posez le bracelet à l’envers sur une surface rigide. Pour éviter de rayer le bracelet et la surface sur laquelle il est posé, il est recommandé de placer une lingette entre les deux. Au moyen de l’instrument spécial fourni avec votre montre, vous pouvez maintenant enfoncer la cheville de fixation vers le bas (1) et pousser en même temps de 3 millimètres sur le côté l’axe d’articulation à l’aide du second instrument fourni (2).



Retirez l’axe d’articulation du bracelet (3). Le bracelet est maintenant séparé.

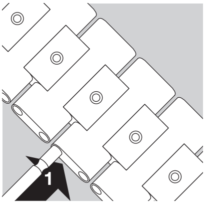
DÉTERMINER LES MAILLONS À ENLEVER



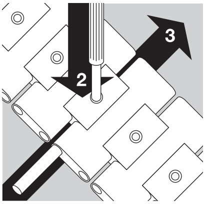
Posez la montre, boucle déployante fermée, autour de votre poignet et tentez d'évaluer, à l'aide du chevauchement, le nombre de maillons surnuméraires que vous pourrez retirer comme décrit ci-dessous: si vous devez retirer plusieurs maillons, nous vous recommandons de le faire en nombre égal des deux côtés du bracelet, afin que le fermoir repose plus ou moins au milieu de votre poignet.

Veuillez à cet effet tenir compte de la recommandation suivante: en général, la largeur de votre poignet augmente au cours de la journée en fonction de la température et des efforts physiques. Avant d'enlever des maillons, vous devriez maintenir le réglage précis du fermoir fermé (le matin) ou ouvert (le soir), en fonction du moment de la journée.

RETIRER DES MAILLONS ET ASSEMBLER LE BRACELET



Veuillez répéter les étapes 1 à 3 en respectant l'écart indiqué à partir du premier point de division. Enlevez les maillons dégagés et assemblez le bracelet raccourci.
Insérez latéralement l'axe d'articulation dans le bracelet (1).



Au moyen de l'instrument spécial fourni, enfoncez maintenant la cheville de fixation vers le bas (2) tout en réinsérant l'axe d'articulation dans le bracelet, en prenant soin de bien l'aligner (3).
La cheville de fixation doit à nouveau affleurer le bord supérieur du maillon de sécurité. Vérifiez pour finir le bon ajustement de l'axe d'articulation.
Veuillez conserver précieusement les maillons surnuméraires et l'instrument de séparation pour une éventuelle adaptation ultérieure.

L’ÉTANCHÉITÉ

Pour les montres IWC, l’indication de l’étanchéité est faite en bar et non en mètres. Fréquemment utilisées dans l’industrie horlogère pour indiquer l’étanchéité, les indications métriques ne coïncident pas avec la profondeur de plongée en raison des processus de tests souvent mis en œuvre. C’est pourquoi les indications métriques ne permettent pas, non plus, une extrapolation quant aux possibilités d’utilisation réelles en cas d’humidité, ainsi que dans ou sous l’eau. Vous trouverez sur Internet les recommandations d’utilisation relatives à l’étanchéité de votre montre sous www.iwc.com/water-resistance. Votre concessionnaire IWC agréé (Official Agent) se fera également un plaisir de vous informer.

Pour garantir un fonctionnement parfait de votre montre, celle-ci doit être contrôlée au minimum une fois par an par un point service IWC. Un tel contrôle doit aussi être réalisé après toute sollicitation exceptionnelle. Si ces contrôles ne sont pas réalisés correctement ou si la montre est ouverte par des personnes non autorisées, IWC rejette alors toute revendication au titre de la garantie ou de la responsabilité.

Recommandation: après chaque ouverture et service de votre montre IWC, votre concessionnaire IWC agréé (Official Agent) doit de nouveau procéder à un contrôle de l’étanchéité.

REMARQUE

Le cuir est une matière naturelle et perméable. C’est la raison pour laquelle nous vous recommandons d’éviter tout contact de votre bracelet en cuir de grande qualité avec l’eau, les matières grasses, les produits solvants et détergents ou les cosmétiques. De cette manière, vous pouvez prévenir les modifications de couleur et une altération rapide du cuir.

LE SERVICE DE VOTRE INGENIEUR CHRONOGRAPHE

Toutes les pièces de cette montre sont fabriquées dans les meilleures matières. Néanmoins, certaines pièces sont soumises à une usure naturelle. Il est surtout important que ces pièces soient toujours parfaitement huilées et que les dépôts d’huile dus au frottement métallique soient éliminés à temps. Nous vous recommandons pour cette raison de prévoir une révision de votre montre **tous les cinq ans environ.** Pour ce faire, veuillez vous adresser à un concessionnaire IWC agréé (Official Agent) ou directement au service après-vente IWC à Schaffhausen.

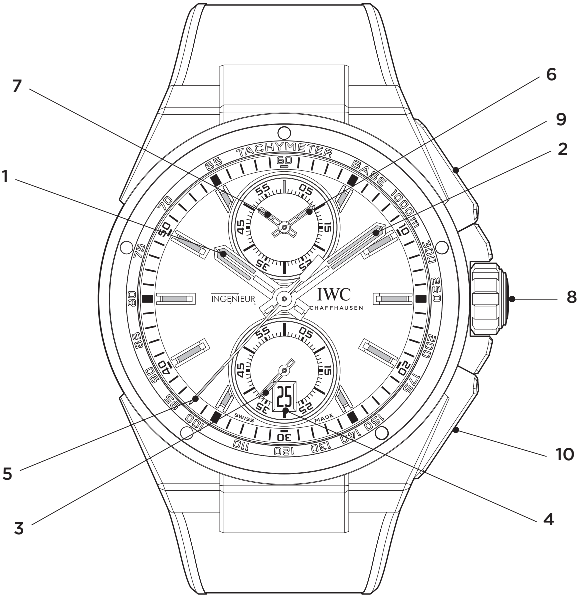
Situation: décembre 2012.
Sous réserve de modifications techniques.

——————— Benvenuto nella ristretta cerchia di coloro che dal loro orologio esigono qualcosa in più della sola precisione. La gioia che procura un orologio va al di là del piacere di conoscere l'ora esatta. È l'entusiasmo per un'idea stupefacente. Per il gioco d'assieme di precisione e fantasia. Di tempo e di eternità. Di limitatezza e di immensità. Di leggi alle quali tutto il mondo si attiene, e di gusto che a nessuno può essere imposto. È per questo che dal 1868 ci impegniamo affinché l'orologio non solo indichi l'ora esatta, ma abbia anche il fascino che sotto ogni profilo emana dai capolavori dell'artigianato, attraverso nuove invenzioni di natura tecnica, materiale o formale, racchiuse talvolta in dettagli così minuti da rimanere forse per sempre celati. Un esempio nuovo e affascinante di questa tradizione IWC è ora in suo possesso. Le porgiamo le nostre più vive congratulazioni, unitamente all'augurio di trascorrere col suo orologio tempi segnati da momenti così felici da non poter essere descritti con la stessa precisione con cui presentiamo questo modello.

LA DIREZIONE DI IWC

LE FINEZZE TECNICHE DELL'INGENIEUR CHRONOGRAPH

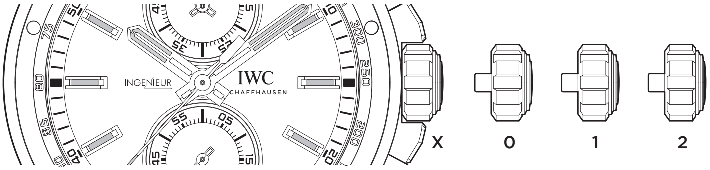
Il suo orologio IWC le indica l'ora in ore, minuti e secondi nonché la data. Il cronografo integrato le consente di misurare ogni intervallo di tempo in secondi, minuti e ore nonché tempi cronometrati che possono essere addizionati. Il movimento meccanico con carica automatica dispone, a carica completa, di un'autonomia di marcia di circa 68 ore. Il rotore inciso carica l'orologio in entrambi i sensi di rotazione tramite il dispositivo di carica a doppio cricchetto IWC. Il suo Ingenieur Chronograph è protetto da un vetro zaffiro del grado di durezza 9 secondo la scala di Mohs ed è impermeabile 12 bar. Affinché questo straordinario orologio possa sempre svolgere al meglio le sue funzioni, le consigliamo di seguire attentamente le poche ma importanti istruzioni d'uso riportate qui di seguito.



1 Lancetta delle ore
2 Lancetta dei minuti
3 Piccola lancetta dei secondi
4 Datario
5 Lancetta dei secondi cronografici
6 Lancetta dei minuti cronografici

Lancetta delle ore cronografiche 7
Corona a vite 8
Pulsante start-stop 9
Pulsante di azzeramento e della funzione flyback 10

LE FUNZIONI DELLA CORONA



X — Posizione normale (avvitata)

0 — Posizione di carica

1 — Regolazione della data

2 — Regolazione dell'ora

LA POSIZIONE NORMALE

Quest'orologio dispone di una corona a vite. La posizione avvitata (posizione normale, X) evita l'accidentale spostamento dell'ora o della data e assicura alla cassa dell'orologio un'ulteriore protezione contro le infiltrazioni d'acqua. Per sbloccare la corona, svitarla ruotandola verso sinistra; in questo modo la si porterà automaticamente in posizione 0, la posizione di carica. Premendola in posizione X e ruotandola contemporaneamente verso destra, la corona si avviterà e si bloccherà nuovamente.

LA POSIZIONE DI CARICA

Nella posizione di carica (0) può caricare il movimento automatico anche manualmente. Per avviare il movimento sono sufficienti poche rotazioni della corona. Tuttavia, è consigliabile caricare l'orologio con circa 20 rotazioni della corona per conferirgli la massima precisione di marcia. Quando indossa l'orologio, faccia sempre in modo che la corona si trovi in posizione X.

LA REGOLAZIONE DELLA DATA

Per i mesi che hanno meno di 31 giorni, deve regolare manualmente la data facendola avanzare al primo giorno del mese successivo. Estragga la corona a vite portandola in posizione 1 e la ruoti verso destra in modo da cambiare la data (regolazione diretta). Eviti di effettuare la correzione rapida tra le ore 20 e le ore 2, perché in questo periodo il movimento fa scattare automaticamente la nuova data.

LA REGOLAZIONE DELL'ORA

Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60. Effettui la regolazione dell'ora ruotando la corona e posizionando la lancetta dei minuti esattamente sull'indice desiderato. Per far partire la lancetta dei secondi, prema sulla corona riportandola in posizione 0. Nella regolazione dell'ora faccia attenzione allo scatto della data, che avviene sempre a mezzanotte (ore 24). Se la data cambia già a mezzogiorno, deve far avanzare le lancette di 12 ore.

Importante: nelle posizioni 0, 1 e 2, l'orologio è impermeabile; tuttavia, per il normale impiego, la corona deve essere sempre riavvitata (posizione X).

LA CORRETTA REGOLAZIONE DEL SUO OROLOGIO

Per una corretta regolazione del suo orologio proceda come segue:

– Sblocchi la corona ruotandola verso sinistra.
– Carichi il movimento (circa 20 rotazioni della corona).
– Estragga la corona portandola in posizione 1.
– Ruotando la corona verso destra, il datario scatta gradualmente. Imposti la data del giorno precedente.
– Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60.
– Ruoti in avanti le lancette fino a quando il datario non scatta sulla data del giorno corrente. Ora le lancette si trovano tra le ore 0 e le ore 1 del mattino.
– Ora faccia avanzare le lancette fino all'ora esatta; se la regolazione avviene di pomeriggio, dovrà ruotare le lancette fino a superare nuovamente le ore 12 (mezzogiorno).
– Per avviare il movimento, prema la corona riportandola in posizione 0.
– Ora prema la corona riportandola in posizione X e la blocchi ruotandola contemporaneamente verso destra.

Importante: nelle posizioni 0, 1 e 2, l'orologio è impermeabile; tuttavia, per il normale impiego, la corona deve essere sempre riavvitata (posizione X).

LA LETTURA DELL'ORA AL BUIO

Il quadrante, la lancetta delle ore e quella dei minuti del suo orologio sono muniti di elementi luminescenti che consentono di leggere perfettamente l'ora anche in piena oscurità.

LA LETTURA DEL CRONOGRAFO

Lancetta dei secondi cronografici: sul bordo del quadrante è riportata la scala di riferimento per la lancetta centrale dei secondi cronografici.
Lancetta dei minuti cronografici e delle ore cronografiche: sul quadrante ausiliario in corrispondenza delle ore 12 è riportata la scala di riferimento delle 12 ore cronografiche e dei 60 minuti cronografici, con due lancette ad avanzamento continuo. La lancetta delle ore cronografiche e quella dei minuti cronografici possono essere lette come la normale indicazione analogica dell'ora – ovvero una rotazione completa della lancetta dei minuti cronografici corrisponde a 60 minuti e una rotazione completa della lancetta delle ore cronografiche corrisponde a 12 ore.

IL FUNZIONAMENTO DEL CRONOGRAFO

Avviamento: il cronografo si avvia premendo il pulsante start-stop.
Flyback: durante il funzionamento del cronografo è possibile iniziare subito una nuova misurazione. A questo scopo prema il pulsante di azzeramento e della funzione flyback **fino allo scatto.** Le tre lancette del cronografo si azzerano e, appena viene rilasciato il pulsante, inizia subito una nuova misurazione.
Arresto: il cronografo in movimento si arresta premendo il pulsante start-stop.
Azzeramento: prema il pulsante di azzeramento e della funzione flyback **fino allo scatto.** In questo modo tutte le lancette del cronografo scattano in posizione 0.
Misurazione dei tempi addizionali: è possibile addizionare i tempi cronometrati premendo nuovamente, dopo la prima misurazione, il pulsante start-stop invece del pulsante di azzeramento e della funzione flyback.

LA MISURAZIONE DELLA VELOCITÀ

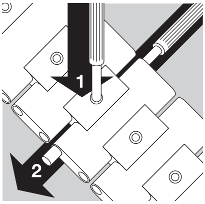
Percorrendo una distanza calibrata lungo un chilometro, potrà leggere direttamente sulla scala tachimetrica la velocità media. Avvii il cronografo al passaggio dal punto di partenza e lo arresti alla fine del tratto misurato. Nella posizione della lancetta dei secondi cronografici potrà ora leggere, sulla scala tachimetrica, la velocità media espressa in chilometri all'ora. Tenga presente che non è possibile superare la durata di un minuto.

Esempio: se impiega 40 secondi per percorrere un chilometro, la velocità media sarà esattamente di 90 chilometri all'ora.

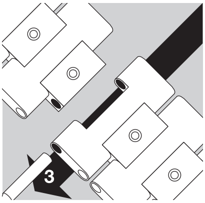
L'ADATTAMENTO E LA REGOLAZIONE DEL BRACCIALE METALLICO

Il bracciale metallico è realizzato in modo da poter essere adattato senza problemi alle dimensioni del suo polso. Può effettuare da sé questo adattamento, aggiungendo o togliendo singole maglie. Per un comfort personale, il bracciale dispone inoltre di una regolazione di precisione innovativa, che consente di aumentarne o ridurne la lunghezza fino a 6 millimetri secondo necessità e in modo molto semplice. Per allungare il bracciale prema il tasto con il logo IWC ed estragga leggermente il bracciale. Per accorciarlo, spinga una verso l'altra le due metà del bracciale ai lati della fibbia senza azionare il tasto.

LA SEPARAZIONE DEL BRACCIALE

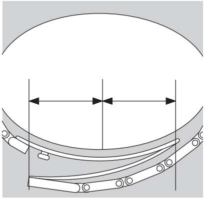


Apra la fibbia déployante facendo pressione sui tasti laterali. Distenda il bracciale con il lato superiore appoggiato su un supporto rigido. Per evitare di graffiare il bracciale e la superficie di appoggio, interponga un panno. Con l'apposito utensile in dotazione può ora spingere in basso il perno di fissaggio nel punto desiderato (1) spingendo contemporaneamente il perno di snodo verso l'esterno (circa 3 millimetri) con il secondo utensile (2).



Estragga ora il perno di snodo sporgente dal bracciale (3). Adesso il bracciale è separato.

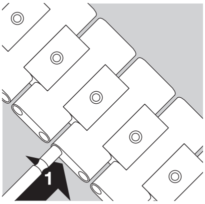
LA DETERMINAZIONE DELLE MAGLIE DA ESTRARRE



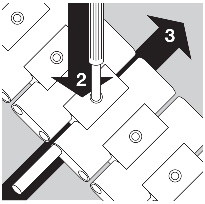
Indossi l'orologio al polso con la fibbia déployante chiusa e calcoli, in base alla sovrapposizione, il numero di maglie in eccesso, che ora potrà togliere come descritto di seguito: se è necessario estrarre dal bracciale diverse maglie, faccia in modo di togliere da entrambi i lati del bracciale un numero di maglie possibilmente uguale, affinché la chiusura venga a trovarsi sempre verso la metà del polso.

Le consigliamo quanto segue: di norma la circonferenza del polso aumenta nel corso della giornata a dipendenza della temperatura e dello sforzo fisico. Prima di estrarre le singole maglie, le consigliamo di provare ad adeguare la regolazione di precisione sulla fibbia tenendola chiusa (al mattino) o aperta (alla sera).

L'ESTRAZIONE DI SINGOLE MAGLIE E LA RICONGIUNZIONE DEL BRACCIALE



Ripeta le operazioni da 1 a 3 alla distanza precedentemente stabilita dal primo punto di giunzione. Estragga le maglie staccate e ricongiunga il bracciale accorciato.
Inserisca il perno di snodo lateralmente nel punto di giunzione (1).



Ora con l'utensile allegato spinga in dentro il perno di fissaggio (2) e completi contemporaneamente l'inserimento nel bracciale del perno di snodo riportandolo a livello (3).
Il perno di fissaggio deve essere reinserito a fondo, a livello del bordo superiore della maglia di ritenuta. Controlli che la posizione del perno di snodo sia corretta.
Custodisca con cura le maglie in eccesso e l'apposito utensile per la separazione del bracciale. Potranno servirle in futuro per eventuali ulteriori adattamenti.

L’IMPERMEABILITÀ

I dati sull’impermeabilità degli orologi IWC sono indicati in bar e non in metri. Sebbene sia spesso utilizzata nell’industria orologiera, l’indicazione in metri può infatti non coincidere con la profondità d’immersione reale a causa dei metodi di collaudo adottati. L’indicazione in metri non offre quindi un’informazione assolutamente attendibile sulle effettive possibilità di utilizzo in ambienti umidi e nell’impiego in acqua o sott’acqua. Per questioni relative all’impermeabilità del suo orologio può consultare il nostro sito www.iwc.com/water-resistance oppure rivolgersi al rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) che sarà lieto di fornirle maggiori informazioni.

Per garantire la perfetta funzionalità del suo orologio, le raccomandiamo di farlo controllare almeno una volta l’anno da un centro di assistenza IWC. Questo controllo deve essere effettuato anche dopo sollecitazioni straordinarie. Se detti controlli non vengono effettuati regolarmente o se l’orologio viene aperto da persone non autorizzate, IWC declina ogni responsabilità e garanzia.

Raccomandazione: ogni volta che il suo orologio IWC viene aperto e sottoposto a manutenzione, il rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) deve effettuare un nuovo controllo dell’impermeabilità.

AVVERTENZA

La pelle è un materiale naturale e permeabile. Eviti dunque il contatto del suo pregiato cinturino in pelle con acqua, sostanze oleose, solventi, detergenti o prodotti cosmetici. In tal modo può prevenire viraggi e la rapida usura del materiale.

LA MANUTENZIONE DEL SUO INGENIEUR CHRONOGRAPH

Tutti i componenti di quest'orologio sono fabbricati con i migliori materiali. Tuttavia, alcune parti sono soggette a una naturale usura. È molto importante che tali parti siano sempre perfettamente lubrificate e che l'olio intaccato dall'abrasione metallica venga tempestivamente sostituito. Le consigliamo pertanto di far eseguire un servizio di manutenzione al suo orologio **circa ogni cinque anni.** A tale scopo potrà rivolgersi a un rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) o direttamente al servizio clienti di IWC a Schaffhausen.

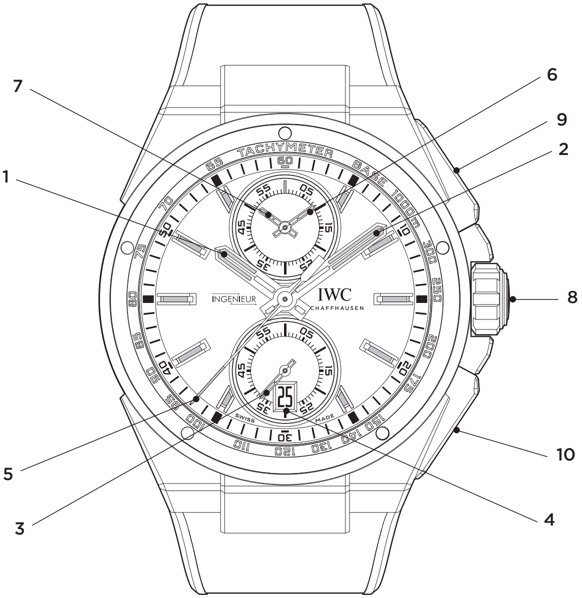
Situazione: dicembre 2012.
Con riserva di modifiche tecniche.

———————— Bienvenido al reducido círculo de los que esperan de su reloj algo más que la exactitud. El placer que da un reloj es algo más que el placer de la hora exacta. Es el entusiasmo por una idea sorprendente. Por la conjunción de precisión y fantasía. De tiempo e intemporalidad. De limitación e infinito. De leyes, a las que ha de atenerse todo el mundo, y gusto, que no ha de imponerse a nadie. De ahí que, desde 1868, nos tomemos un poco más de tiempo para hacer un reloj que no solo marche con extrema precisión, sino que irradie en cada momento la fascinación de una obra maestra de artesanía: a través de sus innovaciones técnicas, materiales o formales, aunque se hallen escondidas en los más diminutos detalles, que a lo mejor ni se ven a simple vista. Un hermoso ejemplo de esta tradición de IWC es ahora suyo. Reciba nuestra más cordial enhorabuena y nuestros mejores deseos de que pase con su reloj un tiempo que quizás no se pueda describir con mayor exactitud que aquí.

EL EQUIPO DIRECTIVO DE IWC

LOS REFINAMIENTOS TÉCNICOS DEL INGENIEUR CRONÓGRAFO

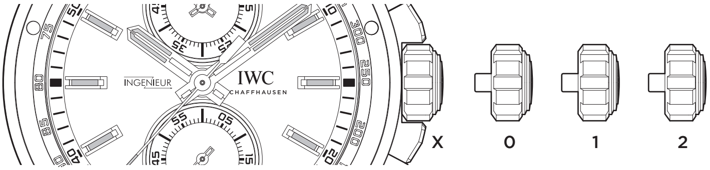
Su reloj IWC le señalará el tiempo en horas, minutos y segundos, así como la fecha. Con el cronógrafo integrado, usted podrá medir cualquier fracción de tiempo en segundos, minutos y horas. Los tiempos cronometrados son acumulables. El movimiento mecánico de cuerda automática tiene una reserva de marcha, con toda la cuerda dada, de aproximadamente 68 horas. La masa oscilante con grabado le da cuerda al reloj en ambos sentidos de giro mediante la cuerda de doble trinquete de IWC. Su Ingenieur Cronógrafo está protegido por un cristal de zafiro con un grado de dureza de 9 en la escala de Mohs. Su reloj es hermético 12 bar. Para que este extraordinario reloj pueda cumplir sus futuras tareas, deberán observarse las pocas, pero importantes instrucciones de uso.



1 Aguja de las horas
2 Minutero
3 Pequeño segundero
4 Indicación de la fecha
5 Aguja de parada del segundero
6 Totalizador de los minutos

Totalizador de las horas 7
Corona atornillada 8
Pulsador de marcha-parada 9
Pulsador de puesta a cero y de función flyback 10

LAS FUNCIONES DE LA CORONA



X — Posición normal (atornillada)
0 — Posición para dar cuerda
1 — Ajuste de la fecha
2 — Ajuste de la hora

POSICIÓN NORMAL

Este reloj está dotado de una corona atornillada. El enroscamiento (posición normal, X) impide un desajuste involuntario de la hora o de la fecha, y la caja del reloj está así, además, protegida contra la penetración del agua. Para quitar el seguro, desenrosque la corona girándola hacia la izquierda, con lo que se quedará automáticamente en la posición 0, posición para dar cuerda. Empujando la corona hasta la posición X y girándola al mismo tiempo hacia la derecha, volverá a enroscarla fijamente.

LA POSICIÓN PARA DAR CUERDA

En la posición para dar cuerda (0) puede darse cuerda al movimiento automático también a mano. Para poner en marcha el movimiento bastan unas pocas vueltas de corona. Es mejor, sin embargo, darle cuerda con unas 20 vueltas de corona, ya que de esta manera se consigue la máxima exactitud de marcha. Al llevar puesto el reloj, la corona deberá estar siempre en la posición X.

EL AJUSTE DE LA FECHA

Si el mes tiene menos de 31 días, tendrá que poner a mano el primer día del mes siguiente. Para ello, desenrosque la corona atornillada y tire de ella hasta la posición 1. Girándola hacia la derecha, podrá cambiar la fecha (conmutación directa). No haga ningún ajuste rápido entre las 20 y las 2 horas, ya que durante este lapso el movimiento efectúa el cambio automático de la fecha.

EL AJUSTE DE LA HORA

Tire de la corona hasta la posición 2. Así se detiene el movimiento. Para una puesta en hora al segundo exacto, es conveniente que el movimiento se detenga cuando el segundero pasa por el 60. Ahora puede ajustar la hora girando la corona y posicionar el minutero exactamente sobre la marca del minuto correspondiente. Para poner en marcha el segundero, vuelva a meter la corona en la posición 0. Al ajustar la hora, tenga en cuenta el cambio de fecha que se produce siempre a medianoche (24 horas). Si el cambio de fecha se efectuara ya a las 12 horas del mediodía, adelante las agujas otras 12 horas.

Importante: en las posiciones 0, 1 y 2, el reloj sigue siendo hermético; sin embargo, para el uso normal, deberá volver a enroscar la corona (posición X).

EL AJUSTE CORRECTO DE SU RELOJ

Para el ajuste correcto de su reloj, proceda de la siguiente manera:

- Desenrosque la corona girándola hacia la izquierda.
- Dele cuerda al movimiento (aproximadamente 20 vueltas de corona).
- Tire de la corona hasta la posición 1.
- Girando la corona hacia la derecha, la indicación de la fecha cambiará paso a paso. Ponga la fecha de ayer.
- Tire de la corona hasta la posición 2. Así se detiene el movimiento. Para una puesta en hora al segundo exacto, es conveniente que el movimiento se detenga cuando el segundero pasa por el 60.
- Haga avanzar las agujas hasta que la indicación de la fecha cambie a la fecha del día actual. Las agujas estarán entonces entre las 0 horas y la 1 de la mañana.
- Avance entonces las agujas hasta la hora exacta; si es por la tarde, deberá hacerlas pasar otra vez por las 12 horas (mediodía).
- Para poner en marcha el movimiento, vuelva a introducir la corona en la posición 0.
- Ahora apriete la corona hasta la posición X y, girándola al mismo tiempo hacia la derecha, vuelva a enroscarla.

Importante: en las posiciones 0, 1 y 2, el reloj sigue siendo hermético; sin embargo, para el uso normal, deberá volver a enroscar la corona (posición X).

LA INDICACIÓN DE LA HORA EN LA OSCURIDAD

La esfera, la aguja de las horas y el minutero de su reloj están dotados de elementos luminiscentes que le permitirán ver la hora sin dificultad incluso en la oscuridad absoluta.

LA LECTURA DEL CRONÓGRAFO

Aguja de parada del segundero: en el borde de la esfera se encuentra la graduación para la aguja central de parada del segundero.
Totalizadores de los minutos y las horas: en la esfera auxiliar, a la altura de las 12 horas, se encuentran las escalas de 12 horas y de 60 minutos con dos agujas en continuo movimiento. Los totalizadores de las horas y los minutos se pueden leer como la indicación analógica de la hora normal, es decir, una vuelta completa del totalizador de los minutos representa 60 minutos y una vuelta completa del totalizador de las horas, 12 horas.

EL MANEJO DEL CRONÓGRAFO

Puesta en marcha: usted pone en marcha el cronógrafo apretando el pulsador de marcha-parada.
Flyback: con el cronógrafo en marcha, puede iniciar inmediatamente una nueva medición. Para ello, presione el pulsador de puesta a cero y de función flyback **completamente hasta el tope.** Las tres agujas del cronógrafo regresan entonces a sus posiciones originales, y se puede iniciar inmediatamente una nueva medición apenas se vuelva a soltar el pulsador.
Parada: se detiene el cronógrafo en marcha apretando el pulsador de marcha-parada.
Reposición en cero: presione el pulsador de puesta a cero y de función flyback **completamente hasta el tope.** Todas las agujas del cronógrafo retornan entonces a la posición cero.
Suma de tiempos: para sumar los tiempos cronometrados, tras efectuar la primera medición, debe apretar nuevamente el pulsador de marcha-parada en lugar del pulsador de puesta a cero y de función flyback.

LA MEDICIÓN DE LA VELOCIDAD

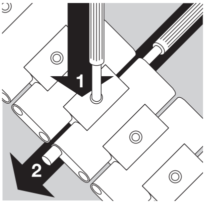
Para el recorrido de un trayecto calibrado de un kilómetro, usted puede leer directamente la velocidad promedio en la escala del taquímetro. Para ello, al pasar el punto de partida, ponga en marcha el cronógrafo y párelo una vez recorrido el trayecto medido. Mediante la posición de la aguja de parada del segundero, usted podrá leer en el taquímetro la velocidad promedio en kilómetros por hora. Debe prestarse atención a no superar el lapso de un minuto.

Ejemplo: recorrer un kilómetro le lleva 40 segundos, por consiguiente, la velocidad promedio es exactamente de 90 kilómetros por hora.

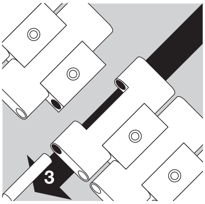
EL MANEJO Y AJUSTE DEL BRAZALETE DE METAL

El brazalete de metal se ha diseñado para que pueda ajustarlo al tamaño de su muñeca sin ninguna dificultad. Usted mismo puede ajustarlo quitándole o añadiéndole eslabones individuales. Además, y para su comodidad personal, este brazalete dispone de un innovador ajuste de precisión que, en caso necesario, le permitirá extender o reducir su longitud hasta un máximo de 6 milímetros. Para alargar el brazalete, presione hacia abajo el pulsador con el logotipo IWC y separe levemente el brazalete. Para acortar el brazalete, comprímalo en la zona del cierre, sin presionar el pulsador.

LA DIVISIÓN DEL BRAZALETE

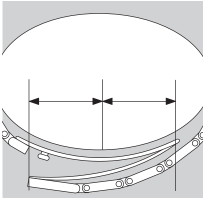


Abra el cierre desplegable apretando los pulsadores laterales. Coloque el brazalete sobre una base firme con su parte exterior hacia abajo. Para evitar que el brazalete y la base se rayen, coloque un paño por debajo. Con la herramienta adjunta, podrá presionar hacia abajo el perno de fijación en el punto de separación deseado (1) y, con la segunda herramienta, empujar simultáneamente el perno articulado unos 3 milímetros hacia fuera (2).



Saque del brazalete el perno articulado que ahora sobresale (3). Ahora, el brazalete está dividido.

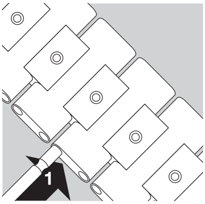
LA DETERMINACIÓN DE LOS ESLABONES A EXTRAER



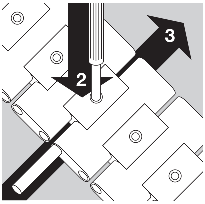
Coloque el reloj con el cierre desplegable cerrado alrededor de su muñeca y, en base a la superposición, calcule la cantidad de eslabones sobrantes que podrá desenganchar de la manera descrita: si tiene que quitar varios eslabones, le recomendamos repartir equitativamente su número entre ambas mitades del brazalete para que el cierre quede aproximadamente en el centro de la muñeca.

Tenga en cuenta la siguiente recomendación: por lo general, el tamaño de su muñeca aumenta durante el día, dependiendo de la temperatura y del esfuerzo físico. Antes de extraer los eslabones individuales del brazalete, debería, dependiendo de la hora del día, mantener el ajuste de precisión del cierre cerrado (mañana) o abierto (tarde).

LA EXTRACCIÓN DE ESLABONES Y EL ENGANCHE DEL BRAZALETE



Repita los pasos 1 a 3 con la distancia recién determinada desde el primer punto de separación. Quite los eslabones que haya separado y una el brazalete acortado.
Introduzca el perno articulado en el brazalete (1).



Con la herramienta adjunta, presione hacia abajo el perno de fijación (2) y, al mismo tiempo, vuelva a insertar al ras el perno articulado en el brazalete (3).
El perno de fijación debe subirse nuevamente hasta quedar al ras con el borde superior del eslabón de seguridad. Verifique finalmente el correcto apoyo del perno articulado.
Conserve bien los eslabones sobrantes y la herramienta de separación para posibles futuros ajustes.

LA HERMETICIDAD AL AGUA

Los datos de la hermeticidad al agua en los relojes IWC se expresan en bar y no en metros. Los datos en metros, que frecuentemente se indican en la industria relojera como dato de la hermeticidad al agua, no pueden equipararse con la profundidad de inmersión en una operación de buceo, tal como demuestran frecuentemente los procesos de ensayo utilizados. La indicación de los metros no puede, por lo tanto, conducir a conclusiones respecto a las condiciones reales de utilización en situaciones de humedad, en ambiente mojado y en o bajo el agua. Usted encontrará las recomendaciones de uso en relación con la hermeticidad de su reloj en Internet bajo www.iwc.com/water-resistance. Su concesionario autorizado por IWC (Official Agent) le informará muy amplia y gustosamente sobre este particular.

Para asegurar un funcionamiento impecable de su reloj, éste tiene que ser revisado al menos una vez al año por un centro de servicio IWC. Si el reloj ha estado sometido a sobrecargas excepcionales, se deberá igualmente realizar una revisión similar. Si estas revisiones no se llevan a cabo con la regularidad debida, o si el reloj es abierto por personal no expresamente autorizado, IWC rechazará cualquier tipo de garantía o de responsabilidad al respecto.

Recomendación: tras cada apertura y servicio de su reloj IWC, su concesionario autorizado por IWC (Official Agent) deberá siempre llevar a cabo nuevamente una comprobación de la hermeticidad al agua.

ADVERTENCIA

La piel es un material natural y permeable. Por lo tanto, evite el contacto de su correa de piel de alta calidad con el agua, sustancias aceitosas, agentes disolventes y de limpieza o con productos cosméticos. De este modo, podrá prevenir decoloraciones y un desgaste prematuro del material.

LA REVISIÓN DE SU INGENIEUR CRONÓGRAFO

Todos los componentes de este reloj están fabricados con el mejor material. Sin embargo, algunas piezas están sujetas a un desgaste natural. Es especialmente importante que los puntos de desgaste estén siempre bien lubricados y que se elimine a tiempo el ensuciamiento del aceite por la abrasión metálica. Por eso, le recomendamos que haga revisar su reloj **aproximadamente cada cinco años.** Diríjase para ello a un concesionario autorizado por IWC (Official Agent) o directamente al Servicio Posventa de IWC en Schaffhausen.

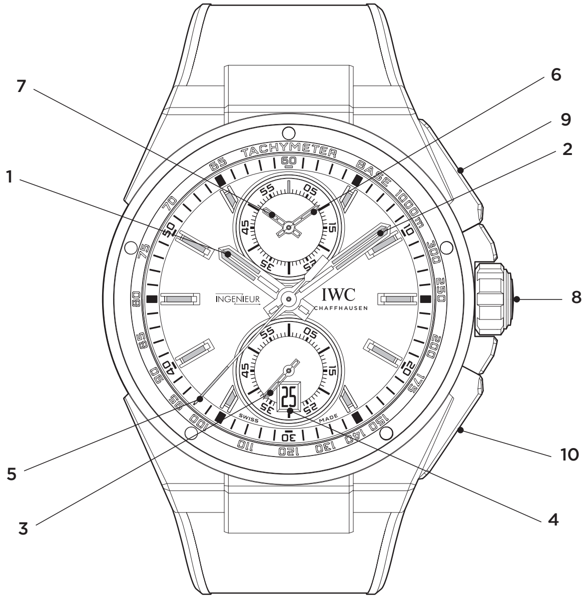
Estado: diciembre de 2012.
Quedan reservadas las modificaciones técnicas.

Bem-vindo ao pequeno círculo de pessoas que, para dizer a verdade, esperam do seu relógio mais do que um funcionamento perfeito. A satisfação de ter este relógio é mais do que a satisfação de saber a hora exata. É o fascínio por uma ideia estupenda. Pela combinação de precisão e imaginação, do tempo e intemporalidade, dos limites e infinidade, das leis que todo o mundo tem de cumprir e do gosto que ninguém pode impor a ninguém. Por isso, já desde 1868, vimos ocupando um pouco mais de tempo para o relógio que deve funcionar não só exatamente, mas também exercer uma fascinação pelos fantásticos trabalhos artesanais que se veem a todo o momento graças às novas descobertas de natureza técnica, material ou formal, mesmo quando estas se encontrarem ocultas nos mais pequenos detalhes, que talvez nem sequer sejam visíveis. Um belo e novo exemplo desta tradição da IWC está agora na sua posse: por isso, gostaríamos de o felicitar cordialmente, exprimindo os nossos melhores desejos para um bom tempo em companhia do seu relógio que talvez não possa ser descrito com tanta precisão – como aqui.

A DIREÇÃO DA IWC

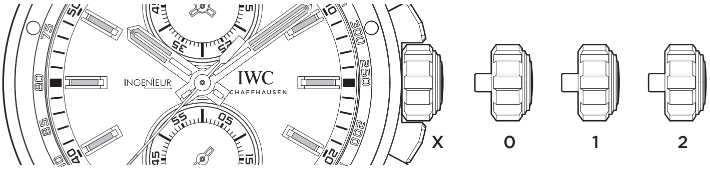
AS MINUCIOSIDADES TÉCNICAS DO INGENIEUR CRONÓGRAFO

O seu relógio IWC indica-lhe o tempo em horas, minutos e segundos e, também, a data. Com o cronógrafo integrado, pode medir qualquer tempo em segundos, minutos e horas. Os tempos de paragem podem ser adidos. O movimento de relógio mecânico com corda automática possui uma reserva de marcha para cerca de 68 horas depois da corda completa. A massa oscilante gravada dá corda ao relógio nos dois sentidos de rotação mediante a corda IWC de duplo trinquete. O seu Ingenieur Cronógrafo está protegido por um vidro safira com grau 9 na escala de dureza de Mohs. O seu relógio é resistente à água 12 bar. Para que este extraordinário relógio possa preencher as suas funcionalidades futuras, é preciso que você cumpra imprescindivelmente as poucas, mas importantes instruções de operação.



1	Ponteiro das horas	Contador dos minutos	6
2	Ponteiro dos minutos	Contador das horas	7
3	Pequeno ponteiro dos segundos	Coroa de rosca	8
4	Indicação da data	Botão de arranque/paragem	9
5	Ponteiro de paragem dos segundos	Botão de reposição e de flyback	10

AS FUNÇÕES DA COROA



X — Posição normal (enroscada)

0 — Posição para dar corda

1 — Acerto da data

2 — Acerto do tempo

A POSIÇÃO NORMAL

Este relógio possui uma coroa de rosca. A união roscada (posição normal, X) impede um desacerto inadvertido das horas ou da data, protegendo, além disso, a caixa contra a entrada de água. Para destravar, desenrosca-se a coroa para a esquerda, ficando então automaticamente na posição 0, que é a posição para dar corda. Empurrando a coroa para dentro, para a posição X, e rodando-a simultaneamente para a direita, esta volta a ficar totalmente enroscada e travada.

A POSIÇÃO PARA DAR CORDA

Na posição para dar corda (0), também pode dar corda manualmente ao movimento automático. Para pôr a funcionar o movimento, basta rodar a coroa algumas voltas. No entanto, recomendamos rodar a coroa cerca de 20 voltas. Pois, assim, garante-se a máxima precisão da marcha.

O ACERTO DA DATA

Se um mês tiver menos de 31 dias, a data terá de ser acertada manualmente para o primeiro dia do mês seguinte. Para isso, solte e puxe a coroa de rosca, deixando-a na posição 1. Rodando-a para a direita, pode agora mudar a data (ligação direta). No período entre as 20 e as 2 horas não deve proceder a nenhum acerto rápido, pois neste espaço de tempo a data continua a ser automaticamente comutada pelo movimento.

O ACERTO DO TEMPO

Puxe a coroa para a posição 2. Desta maneira, faz parar o movimento. Para proceder a um acerto com uma precisão de segundos, é preferível fazer parar o movimento nos 60 durante a passagem do ponteiro dos segundos. Agora, já pode acertar o tempo, rodando a coroa e posicionando o ponteiro dos minutos exatamente no traço dos minutos. Para fazer arrancar o ponteiro dos segundos, empurre a coroa para dentro, na posição 0. Ao acertar as horas, preste atenção à comutação da data, que se faz sempre à meia-noite (24 horas). Se esta se realizar já ao meio-dia (12 horas), deverá avançar os ponteiros 12 horas.

Importante: Nas posições 0, 1 e 2, o relógio mantém-se resistente à água, mas a coroa tem sempre de voltar a ser enroscada, para que o relógio possa ser usado normalmente (posição X).

O ACERTO CORRETO DO RELÓGIO

Para acertar corretamente o seu relógio, proceda da maneira seguinte:

- Destrave a coroa, rodando-a para a esquerda.
- Dê corda ao movimento (aprox. 20 voltas da coroa).
- Puxe a coroa para a posição 1.
- Rodando a coroa para a direita, a indicação da data vai comutando passo a passo. Acerte a data da véspera.
- Puxe a coroa para a posição 2. Desta maneira, faz parar o movimento. Para proceder a um acerto com uma precisão de segundos, é preferível fazer parar o movimento nos 60 durante a passagem do ponteiro dos segundos.
- Mova os ponteiros para diante até que o dia de hoje apareça na indicação da data. Os ponteiros estão agora entre as 0 e 1 hora da manhã.
- Agora mova os ponteiros para diante até ficarem na hora exata; de tarde, os ponteiros têm de voltar a ser movidos para lá das 12 horas (meio-dia).
- Para fazer arrancar o movimento, empurre a coroa novamente para a posição 0.
- Agora empurre a coroa para a posição X, rodando-a simultaneamente para a direita para a travar.

Importante: Nas posições 0, 1 e 2, o relógio mantém-se resistente à água, mas a coroa tem sempre de voltar a ser enroscada, para que o relógio possa ser usado normalmente (posição X).

A LEITURA DAS HORAS NA ESCURIDÃO

O mostrador, assim como os ponteiros das horas e dos minutos estão equipados com elementos luminescentes, que permitem uma leitura perfeita das horas, mesmo em completa escuridão.

A LEITURA DO CRONÓGRAFO

Ponteiro de paragem dos segundos: À volta do mostrador encontra-se a graduação para o ponteiro central de paragem dos segundos.
Contadores dos minutos e das horas: No mostrador auxiliar, na posição das 12 horas, encontra-se a graduação das 12 horas e a dos 60 minutos, com dois ponteiros que giram constantemente. A leitura dos contadores das horas e dos minutos pode ser feita como uma indicação analógica normal, isto é, uma volta do contador dos minutos corresponde a 60 minutos e uma volta do contador das horas, a 12 horas.

A OPERAÇÃO DO CRONÓGRAFO

Arranque: Para fazer arrancar o cronógrafo, basta premir o botão de arranque/paragem.
Flyback: Com o cronógrafo em funcionamento, pode ser iniciada imediatamente uma nova medição. Para isso, prima o botão de reposição e de flyback **completamente até encostar.** Todos os três ponteiros do cronógrafo são repostos a zero, dando-se imediatamente início a uma nova medição, logo que se deixe de premir o botão.
Paragem: Para fazer parar o cronógrafo quando está a funcionar, basta premir o botão de arranque/paragem.
Reposição: Prima o botão de reposição e de flyback **completamente até encostar.** Desta maneira, todos os ponteiros do cronógrafo são repostos na posição zero.
Medição dos tempos de adição: Poderá somar os tempos de paragem, premindo, a seguir à primeira medição, mais uma vez o botão de arranque/paragem em vez de premir o botão de reposição e de flyback.

A DETERMINAÇÃO DA VELOCIDADE

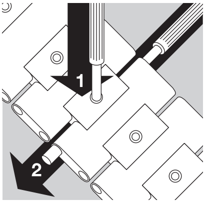
Quando percorrer uma distância calibrada de um quilómetro, poderá ler a velocidade média diretamente na escala taquimétrica. Para isso, arranque o cronógrafo ao passar o ponto de partida e volte a o parar no fim da distância a medir. Pela posição do ponteiro de paragem dos segundos, poderá agora ler, na escala taquimétrica, a velocidade média em quilómetros por hora. Para o efeito, preste atenção que não deve ultrapassar o tempo de um minuto.

Exemplo: Se precisar de 40 segundos para percorrer um quilómetro, a velocidade média é de exatamente 90 quilómetros por hora.

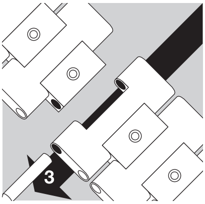
O MANUSEAMENTO E O AJUSTE DA BRACELETE DE METAL

A bracelete de metal foi concebida de forma a permitir-lhe uma adaptação fácil ao tamanho do seu pulso. Esta adaptação faz-se através da remoção ou adição de elos individuais à bracelete. Para o seu conforto pessoal, a bracelete está ainda equipada com um fecho inovador de acerto de precisão, que possibilita aumentar ou reduzir muito facilmente o comprimento em até 6 milímetros. Para um aumento do comprimento, basta premir a tecla com o logótipo da IWC e puxar um pouco a bracelete. Para uma redução, deve encolher-se um pouco a bracelete empurrando contra o fecho sem carregar na tecla.

A SEPARAÇÃO DA BRACELETE

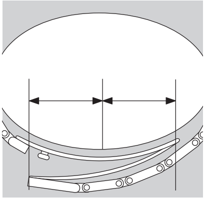


Abra o fecho de engate premindo as teclas laterais. Coloque a bracelete em cima de uma base firme, com o lado exterior virado para baixo. Para evitar arranhaduras na bracelete ou na base, convém meter um pano debaixo da bracelete. Com a ferramenta auxiliar inclusa, poderá agora empurrar o pino de fixação para baixo no ponto pretendido (1), deslizando ao mesmo tempo, com a segunda ferramenta auxiliar, o pino articulado cerca de 3 milímetros para fora (2).



Remova agora o pino articulado que sobressai da bracelete (3). Agora a bracelete está separada.

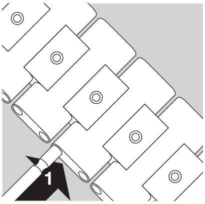
A DETERMINAÇÃO DOS ELOS A SEREM REMOVIDOS



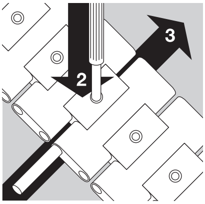
Meta o relógio em torno do seu pulso com o fecho de engate fechado e estime o número de elos excessivos sobrepondo as pontas da bracelete. Remova depois os elos excessivos conforme descrito a seguir: se precisar de tirar vários elos, recomenda-se que remova o mesmo número de elos nos dois lados da bracelete, de modo a garantir que o fecho fique mais ou menos no meio do pulso.

Preste atenção à seguinte recomendação: Em regra, o tamanho do seu pulso aumenta durante o dia consoante a temperatura e o esforço físico. Antes de remover elos individuais e conforme a hora do dia, deverá manter o acerto de precisão do fecho fechado (de manhã) ou aberto (à noite).

A REMOÇÃO DE ELOS INDIVIDUAIS E A LIGAÇÃO DA BRACELETE



Repita os passos 1 a 3 respeitando a distância acima determinada a partir do primeiro ponto de separação. Remova os elos soltos e volte a ligar a bracelete.
Introduza o pino articulado por um lado na bracelete (1).



Com a ferramenta auxiliar inclusa, empurre agora o pino de fixação para baixo (2), empurrando ao mesmo tempo o pino articulado para dentro até ficar nivelado com a bracelete (3).
O pino de fixação tem de ser movido novamente para cima até ficar alinhado com a borda superior do elo de bloqueio. Verifique imprescindivelmente o assento correto do pino articulado. Guarde os elos excessivos e a ferramenta de separação num lugar seguro para possíveis adaptações posteriores.

A RESISTÊNCIA À ÁGUA

Nos relógios IWC, a indicação da resistência à água é dada em bar e não em metros. As indicações em metros, frequentemente usadas na indústria relojoeira para indicar a resistência à água, não correspondem à profundidade do mergulho devido aos processos de ensaio que se costumam utilizar. Por isso, as indicações em metros não permitem tirar qualquer conclusão relativamente às verdadeiras possibilidades de uso do relógio em ambientes húmidos, molhados na água ou debaixo de água. Poderá encontrar recomendações relacionadas com a resistência à água do seu relógio em www.iwc.com/water-resistance. O seu concessionário IWC oficial e autorizado (Official Agent) terá também todo o prazer em prestar-lhe essa informação.

Para garantir um funcionamento perfeito do seu relógio, este deverá ser examinado, pelo menos, uma vez por ano num posto de assistência técnica da IWC. Um tal exame terá de ser realizado igualmente após situações em que o relógio foi exposto a esforços extraordinários. Se estes exames não forem realizados corretamente ou caso o relógio seja aberto por pessoas não autorizadas, a IWC não aceitará quaisquer reclamações no âmbito da garantia e declinará toda e qualquer responsabilidade.

Recomendação: Depois de cada abertura e assistência do seu relógio IWC, o seu concessionário IWC oficial e autorizado (Official Agent) terá de efetuar novamente um teste de resistência à água.

NOTA

A pele é um material natural e permeável. Por isso, evite o contato da sua bracelete de alta qualidade com a água, substâncias oleosas, solventes e detergentes ou produtos cosméticos. Evitará, desta forma, descolorações e um envelhecimento rápido do material.

A ASSISTÊNCIA DO SEU INGENIEUR CRONÓGRAFO

Todos os componentes deste relógio são fabricados a partir dos melhores materiais. Apesar disso, há algumas peças que estão sujeitas a desgaste natural. O que é importante, sobretudo, é que estes pontos de desgaste estejam sempre lubrificados da melhor forma e que a sujidade provocada pelo óleo devido ao atrito metálico seja eliminada atempadamente. Por isso, recomendamos mandar examinar o seu relógio **aprox. cada cinco anos** num posto de assistência. Para isso, dirija-se a um concessionário IWC oficial e autorizado (Official Agent) ou diretamente aos Serviços de Atendimento a Clientes da IWC em Schaffhausen.

Edição: dezembro de 2012.
Reservado o direito a alterações técnicas.

IWC Schaffhausen
Branch of Richemont International SA
Baumgartenstrasse 15
CH-8201 Schaffhausen
Switzerland
Phone +41 (0)52 635 65 65
Fax +41 (0)52 635 65 01
info@iwc.com
www.iwc.com

Printed in Switzerland

FSC www.fsc.org
MIX
From responsible sources
FSC® C016687

IWA27678/12.12/4.0

IWC
SCHAFFHAUSEN